

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Nutzung des Karriere-Portals HPI Connect des Hasso Plattner Instituts

1. Geltungsbereich

1.1. Bei dem HPI Connect-Portal der Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (nachfolgend "HPI" genannt) handelt es sich um eine Internetplattform des HPI, welche zur Förderung der beruflichen Vermittlung von Studenten und Alumni in die Wirtschaft dienen soll. Hierzu erhalten registrierte Studenten und Alumni die Möglichkeit, ein eigenes Profil zur Darstellung ihrer beruflichen Fähigkeiten und Qualifikationen einschließlich eines Lebenslaufs anzulegen und dieses auf der Internetplattform für registrierte Unternehmen freizuschalten (Bewerberportal). Die Unternehmen erhalten vorbehaltlich der hier niedergelegten Regelungen die Möglichkeit, Stellenanzeigen und Unternehmensprofile auf dieser Internetplattform zu veröffentlichen (teilweise sichtbar auch für nicht registrierte Personen) und nach Kandidaten anhand einzelner Merkmale zu suchen.

1.2. Für die Rechtsbeziehung zwischen dem HPI und dem Unternehmen, welches sich als solches im Connect-Portal des HPI registrieren lässt, ("Kunde"), gelten ausschließlich die hier niedergelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Nutzung des HPI Connect-Portals in der zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Fassung.

1.3. Im Falle einer Bestellung eines konkreten Leistungspakets („Produkt“) wird für die jeweilige Bestellung und alle damit zusammenhängenden Rechtsbeziehungen die jeweils aktuelle Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen HPI zur Nutzung des HPI Connect-Portals sowie die jeweils aktuelle Preisliste Gegenstand dieser speziellen Beauftragung (Produktvertrag).

1.4. Ein Vertragsschluss zu einem bestimmten Produkt (Produktvertrag) kommt zwischen dem Kunden und dem HPI mit Übersendung einer Auftragsbestätigung durch das HPI aufgrund der vorangegangenen Übersendung eines vollständig ausgefüllten digitalen Bestellformulars durch den Kunden zustande.

1.5. Mit der digitalen Registrierung im Connect-Portal des HPI bzw. mit Absendung des Bestellformulars ein konkretes Produkt betreffend erkennt der Kunde diese Bedingungen an. Abweichende Bedingungen, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden, gelten nur, wenn sie vom HPI ausdrücklich schriftlich anerkannt werden. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde im Rahmen des weiteren Schriftverkehrs auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

1.6. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht und werden in keinem Fall Vertragsinhalt.

2. Vergütung

2.1. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach der aktuellen Preisliste. Den Produktpreisen ist die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer noch hinzuzurechnen.

2.2. Eine Veröffentlichung einer Stellenanzeige, eines Unternehmensprofils bzw. eine Freischaltung des gebuchten Pakets nach einem Produktvertrag erfolgt innerhalb von drei Werktagen nach interner Prüfung.

3. Produkte

Nach seiner Registrierung ist der Kunde berechtigt, auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Nutzung des HPI Connect-Portals, die nachfolgenden Produkte zu bestellen.

3.1. Stellenanzeige (Job, Praktikum, Nebenjob)

Bei erfolgreicher Bestellung des Produktes „Stellenanzeige“ nach dem o.g. Vorgehen ist der Kunde berechtigt, entsprechend der durch die HPI Connect-Portal-Software vorgegebenen Eingabemaske eine Stellenanzeige zu verfassen. Die eingefügte Stellenanzeige kann ausschließlich in Textform eingefügt werden. Eine Hinterlegung des Logos des Kunden sowie die Hinterlegung eines PDF-Anhangs sind möglich. Die Anzeige wird für die Dauer von 4 Wochen online geschaltet. Dabei wird der Anzeigentitel des Stellenangebots sowie der Arbeitgeber in der Liste der Suchergebnisse (Jobübersicht) angezeigt. Nach Ablauf dieser Frist bleiben die Anzeigendaten im Account des Kunden hinterlegt, ohne dass diese online für Kandidaten sichtbar wären. Eine erneute Aktivierung dieser abgelaufenen Stellenanzeige in Form einer Verlängerung ist möglich.

3.2. Recherche in Studentenprofilen

Bei erfolgreicher Bestellung des Produktes „Partnerpaket“ mit der Recherche in den Studentenprofilen nach dem o.g. Vorgehen ist der Kunde für die Dauer eines Jahres berechtigt, die von den Kandidaten aktuell freigegebenen Lebensläufe und Profile im Jobportal nach bestimmten Stichworten und Kriterien zu durchsuchen. Der Kunde kann die Profile einschließlich hinterlegter Lebensläufe sichten, um mit einzelnen Kandidaten aufgrund dieser besonderen Qualifikationen zur Besetzung einer vakanten Stelle Kontakt per E-Mail aufzunehmen. Der Kunde verpflichtet sich, die Recherche ausschließlich zu dem Zweck zu verwenden, potentielle Bewerber für konkrete zu besetzende Stellen, die auf die Begründung eines Arbeitsverhältnisses gerichtet sind, zu finden und zu kontaktieren. Eine Suche oder Sammlung von Kandidatenprofilen/-daten über diesen Zweck hinaus, insbesondere zur generellen Sammlung ohne eine konkret zu besetzende Stelle oder eine Suche oder Kontaktaufnahme, die auf eine selbständige Tätigkeit, einen Franchise-Vertrag oder vergleichbare Tätigkeiten abstellen, ist nicht erlaubt und führt zum Ausschluss aus dem Portal. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt bestehen.

3.3. Unternehmensprofil

Bei erfolgreicher Bestellung des Produktes „Unternehmensprofil“ nach dem o.g. Vorgehen ist der Kunde berechtigt, entsprechend der durch die HPI Connect-Portal-Software vorgegebenen Eingabemaske ein Unternehmensprofil zu veröffentlichen. Das Profil kann ausschließlich in Textform eingefügt werden. Eine Hinterlegung des Logos des Kunden sowie die Hinterlegung eines PDF-Anhangs sind möglich. Die Anzeige wird für die Dauer von 1 Jahr online geschaltet. Dabei wird der Unternehmensname in der Übersichtsliste aller Unternehmen angezeigt. Nach Ablauf dieser Frist bleiben die Unternehmensprofildaten im Account des Kunden hinterlegt, ohne dass diese online sichtbar wären. Eine erneute Aktivierung dieses abgelaufenen Unternehmensprofils in Form einer Verlängerung ist möglich.

3.4. Pakete

Kunden haben die Möglichkeit, nach o.g. Schema auch kostengünstige Pakete zu buchen.

Basispaket: Die Buchung des Basispakets enthält die Schaltung eines Firmenprofils für die Dauer eines Jahres sowie die Möglichkeit vier Stellenangebote zu schalten (innerhalb eines Jahres ab Paketbuchung).

Partnerpaket: Das Partnerpaket enthält die Veröffentlichung des Firmenprofils für ein Jahr, die Schaltung von bis zu 24 Stellenanzeigen innerhalb eines Jahres ab Paketbuchung sowie den Zugriff auf die Bewerberdatenbank mit den hinterlegten Lebensläufen der Studierenden und Alumni gem. 3.2. für die Dauer eines Jahres.

4. Stellenanzeigen und Unternehmensprofil

4.1. Stellenanzeigen und Unternehmensprofil des Kunden werden durch den Kunden über seinen Account in das HPI Connect-Portal eingestellt. Die Laufzeit der Stellenanzeigen und des Unternehmensprofils richtet sich nach den oben getroffenen Regelungen und ist abhängig von dem gebuchten Produkt. HPI ist nach Ablauf dieser Zeit zur Löschung berechtigt, jedoch nicht verpflichtet.

4.2. Der Kunde trägt allein die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen. Er stellt das HPI im Rahmen des Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird das HPI von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Kunde überträgt dem HPI sämtliche für die Durchführung des Auftrags notwendigen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung, Übertragung, Sendung, öffentliche Zugänglichmachung, Entnahme aus einer Datenbank und Abruf. Vorgenannte Rechte werden in allen Fällen örtlich unbegrenzt übertragen.

4.3. Das HPI behält sich vor, Stellenangebote und Unternehmensprofil des Kunden zu entfernen bzw. nicht zu veröffentlichen, wenn die zu veröffentlichenden Inhalte gegen Gesetze, behördliche oder gerichtliche Anordnungen oder Vorgaben, Rechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen. Dies gilt außerdem, wenn die zu veröffentlichenden Informationen gegen die im Vertrag oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des HPI niedergelegten Regelungen verstoßen ("Unzulässige Inhalte"). Dies gilt weiterhin, soweit in den veröffentlichten oder zu veröffentlichenden Informationen des Kunden Links gesetzt werden, die unmittelbar oder mittelbar auf Seiten mit unzulässigen Inhalten führen. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt bestehen.

4.4. Soweit das HPI wegen unzulässiger Inhalte oder sonstigen Gesetzesverstöße in Anspruch genommen wird, die vom Kunden zu vertreten sind, stellt der Kunde HPI auf erstes Anfordern frei. Die Freistellung umfasst die erforderlichen Rechtsverfolgungskosten.

4.5. Anforderungen an den Inhalt der Stellenangebote bzw. Unternehmensprofile:

- Der Kunde verpflichtet sich, Art und Inhalt der ausgeschriebenen Tätigkeit deutlich in der Ausschreibung zu kennzeichnen. Insbesondere wird er klarstellen, ob es sich um ein Arbeitsverhältnis oder eine selbständige Tätigkeit oder freie Mitarbeit oder einen Praktikumsplatz handelt.
- Unzulässig ist die Einstellung von Werbung sowie die Einstellung von Anzeigen zur Teilnahme an illegalen Strukturvertrieben (§ 16 UWG) oder zum Abschluss einer Club- oder Vereinsmitgliedschaft.
- Die Bezeichnung der Stelle sowie die Tätigkeits- und Anforderungsbeschreibung müssen korrekt sein und dürfen nicht irreführend oder missverständlich sein.
- Eine Verlinkung der Stellenanzeige oder des Unternehmensprofils darf ausschließlich auf die Internetseite des Kunden erfolgen. Diese Internetseite muss den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen und insbesondere ein Impressum aufweisen, das den gesetzlichen und den von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätzen entspricht.
- Die Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes müssen eingehalten werden.
- Es dürfen keine in Bezug auf eine Stellenanzeige oder die Eigenbeschreibung des Kunden sachfremde Inhalte veröffentlicht werden.
- Das HPI ist berechtigt, nach eigenem Ermessen zu beurteilen, ob ein Verstoß gegen diese Anforderungen der Inhalte eines Stellenangebots vorliegt. In diesem Fall ist es berechtigt, das betreffende Stellenangebot mit den Folgen der Ziff. 4.3 zu entfernen bzw. nicht zu veröffentlichen.

4.6. Dem Kunden ist bekannt, dass im Internet veröffentlichte Inhalte von Suchmaschinen oder anderen Dritten durchsucht werden und diese Suchmaschinen die veröffentlichten Inhalte bei sich archivieren können. Wird eine Anzeige von einer Suchmaschine archiviert, ist das HPI nicht dafür verantwortlich und Forderungen auf Löschung der archivierten Daten sind durch den Kunden an die Suchmaschine bzw. den Dritten zu richten.

4.7. Das HPI übernimmt für in das HPI Connect-Portal eingestellte Informationen keine Verantwortung und ist insbesondere nicht verpflichtet, diese aufzubewahren oder an den Kunden zurückzugeben. Insbesondere ist das HPI berechtigt, routinemäßig angefertigte Sicherungskopien des elektronischen Datenverkehrs zu fertigen und Informationen und Kopien davon Unterlagen entsprechend der für das HPI gültigen gesetzlichen Aufbewahrungsregelungen nach eigenüblicher Sorgfalt zu verwahren.

4.8. Der Kunde gewährleistet, dass alle von ihm in das HPI Connect-Portal eingestellten oder ans HPI zur Einstellung übermittelten Stellenangebote und Eigenbeschreibungen frei von Rechten Dritter sind. Der Kunde wird das HPI durch eine Verletzung dieser Vorschrift entstehende Schäden ersetzen. Der Kunde bestätigt mit der Auftragserteilung, dass er sämtliche zum Einstellen in das Internet erforderlichen Nutzungsrechte der Inhaber von Urheber-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechten an dem von ihm gestellten Unterlagen und Daten erworben hat bzw. darüber frei verfügen kann.

4.9. Wird der Kunde aufgrund bestimmter Informationen oder Darstellungen die im Zusammenhang mit Informationen oder Darstellungen der im Connect-Portal veröffentlichten Stellenanzeigen oder Informationen stehen, zur Unterlassung aufgefordert und abgemahnt oder hat er bereits eine Unterlassungserklärung bezüglich bestimmter Informationen oder Darstellungen abgegeben oder wurde eine entsprechende einstweilige Verfügung, ein Urteil oder eine andere gerichtliche Entscheidung oder behördliche Verfügung zugestellt, so, ist der Kunde verpflichtet, das HPI unverzüglich schriftlich darüber zu informieren. Unterlässt der Kunde dies, so ist das HPI von einer diesbezüglichen Haftung befreit. In diesem Fall wird der Kunde das HPI von allen damit zusammenhängenden Ansprüchen Dritter freistellen und eventuelle Schäden des HPI ersetzen.

5. Studentenprofile

5.1. Die Daten von Studenten und Alumni, die sich im HPI Connect-Portal registrieren, sind streng vertraulich und dürfen vom Kunden nur entsprechend der einschlägigen Datenschutzgesetze verwendet und genutzt werden. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Insbesondere gewährleistet der Kunde die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Datentransfer aus dem Geltungsbereich der Europäischen Union hinaus. Studenten und Alumni dürfen nur gezielt zum Zwecke der Kandidatensuche für konkrete vakante Stellenangebote gesucht und angeschrieben

werden. Das HPI behält sich vor, bei Zuwiderhandlung den Account des Kunden zu blockieren und den Zugriff des Kunden auf Bewerberdaten zu sperren. Das HPI behält sich außerdem vor, die Kontaktaufnahme durch den Kunden gegenüber konkreten Studenten und Alumni auf Wunsch dieser Studenten und Alumni zu unterbinden.

5.2. Das HPI haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der durch die Studenten und Alumni hochgeladenen Daten und Informationen. Das HPI überprüft weder die Identität, noch die Richtigkeit der angegebenen Informationen. Die Eingabe erfolgt ausschließlich durch den jeweiligen Studenten und Alumni und in dessen eigener Verantwortung. Ebenso wenig gewährleistet HPI eine bestimmte Anzahl von Antworten.

5.3. Downloads – insbesondere von Dateien der Studenten und Alumni – erfolgen auf eigenes Risiko. Das HPI übernimmt keine Haftung für Schäden, die ohne sein Verschulden durch Herunterladen, Installation, Speicherung oder Nutzung von Dokumenten, Software oder Inhalten unserer Webseite entstehen. Obwohl das HPI aktuelle Virensan-Programme einsetzt, übernimmt es daher keinerlei Haftung für Schäden oder Funktionsstörungen, die von Viren oder Würmern verursacht werden.

5.4. Der Zugang zur Bewerberdatenbank ist höchstpersönlich und dem Kunden ausschließlich zum eigenen Gebrauch gestattet. Der Kunde verpflichtet sich, sowohl die Zugangsdaten zur Bewerberdatenbank, als auch alle dort hinterlegten Informationen, insbesondere persönliche Daten der dort hinterlegten Studenten und Alumni streng vertraulich zu handhaben und vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen. Die dort hinterlegten Informationen dürfen keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

5.5. Löscht ein Student oder Alumnus seine Daten oder Teile davon, insbesondere seinen Lebenslauf, so werden diese aus datenschutzrechtlichen Gründen automatisch aus der Bewerberdatenbank gelöscht. Die Bewerberdatenbank darf nicht zur Suche nach Studenten und Alumni unter Verwendung von Suchkriterien genutzt werden, die gegen das AGG verstoßen.

5.6. Nimmt der Kunde eine Sicherungsspeicherung vor, von der auch personenbezogene Daten betroffen sind, so ist er verpflichtet, die Profile der betroffenen Studenten und Alumni stets zu kontrollieren und die personenbezogenen Daten unverzüglich zu löschen, sobald der Student oder Alumnus seine Daten aus dem HPI Bewerberportal löscht. Er ist ferner zur unverzüglichen Vernichtung von entsprechenden Ausdrucken verpflichtet. Wird das HPI von einem Studenten oder Alumnus aufgefordert, seine Daten zu löschen, und setzt HPI den Kunden hiervon in Kenntnis, so hat dieser alle Kopien, Dateien oder Daten, die zu einem bestimmten Studenten oder Alumnus gehören, unverzüglich zu löschen.

5.7. Die Kontaktaufnahme zwischen den Studenten und Alumni und dem Kunden wird zwar technisch durch das Connect-Portal unterstützt, der Erfolg dieser Kontaktaufnahme – insbesondere die Erreichbarkeit der Studenten und Alumni über dieses Instrument – sind jedoch nicht Gegenstand der Leistungspflichten des HPI. Ein sich möglicherweise anschließendes Bewerbungsverfahren ist nicht Gegenstand dieses Vertrages, sondern alleinig den betreffenden Beteiligten, also dem Kunden und den Studenten und Alumni vorbehalten.

6. Software

6.1. Im Rahmen des Nutzungsvertrages und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt weder eine Übertragung von Eigentums- oder Nutzungsrechten, noch die Einräumung von Lizenzen oder sonstigen Rechten an der Software des Connect-Portals auf den Kunden. Das HPI behält sich alle Rechte an der genutzten Software, an Kennzeichen, Titeln, Marken und Urheber- und sonstigen gewerblichen Rechten vor. Diese verbleiben uneingeschränkt beim HPI.

6.2. Mit dem Einstellen von Stellenanzeigen und Unternehmensprofilen erhält HPI die alleinigen Datenbankrechte an den von HPI veröffentlichten Stellenanzeigen und Unternehmensprofilen des Kunden.

7. Nutzungsbedingungen des HPI Connect-Portals, Gewährleistung

7.1. Das HPI wird das Connect-Portal, das Jobportal und die damit zusammenhängende technische Einrichtung nach bestem Wissen und Gewissen entsprechend der ihm üblichen Sorgfalt und unter Zugrundelegung des ihm bekannten Standes der Wissenschaft und Technik betreiben. Das HPI übernimmt keine Gewähr dafür, dass ein konkretes Ergebnis erzielt wird. Insbesondere steht das HPI nicht dafür ein, dass auf eine konkrete Stellenanzeige ein entsprechendes Interesse auf Seiten der Bewerber geweckt wird,

sich eine gewisse Anzahl von Interessenten auf ein Stellenangebot bewerben oder dass eine gewisse Anzahl an Bewerbern im Connect-Portal hinterlegt wären.

7.2. Das HPI gewährleistet eine den üblichen technischen Standards entsprechende Umsetzung der vom HPI zu erbringenden Dienstleistungen.

7.3. Konkurrenzausschluss wird nicht gewährt.

7.4. Die Rechte des Kunden aus dem Vertrag sind unübertragbar und nicht abtretbar. Eine Vertragsübernahme durch Dritte bedarf der Zustimmung des HPI.

7.5. Der Kunde verpflichtet sich, dem HPI alle Unterlagen und Informationen rechtzeitig zukommen zu lassen, die für die Erreichung der im Vertrag beschriebenen Ziele erforderlich und zweckmäßig sind. Er wird insbesondere Stellenanzeigen oder Informationen, die nicht mehr aktuell sind, entfernen. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich eventuelle Fristen zur Leistungserbringung für das HPI entsprechend.

7.6. Das HPI ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Nutzungsvertrag auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Erfüllungsgehilfen zu bedienen.

7.7. Der Kunde wird seine Infrastruktur, insbesondere seine technischen Einrichtungen entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik so konfigurieren, dass sie weder Ziel noch Ausgangspunkt von Störungen ist, die geeignet sind, den vom HPI angebotenen Internetdienst oder generell einen reibungs- und fehlerlosen Netzbetrieb zu beeinträchtigen.

7.8. Dem Kunden obliegt es, bei der Benutzung von IDs, Kennwörtern, Benutzernamen oder anderen Sicherheitsvorrichtungen, die im Zusammenhang mit den Dienstleistungen des HPI zur Verfügung gestellt werden, größtmögliche Sorgfalt walten zu lassen und jedwede Maßnahme zu ergreifen, welche den vertraulichen, sicheren Umgang mit den Daten gewährleistet und deren Bekanntgabe an Dritte verhindert. Der Kunde steht für den Gebrauch seiner Kennwörter oder Benutzernamen auch durch Dritte ein und wird dementsprechend zur Verantwortung gezogen, falls er nicht nachhaltig darlegen kann, dass der Zugang zu solchen Daten nicht durch sein schuldhaftes Tun oder Unterlassen erfolgte. Der Kunde wird das HPI unverzüglich über eine mögliche oder bereits bekannt gewordene, nicht autorisierte Verwendung seiner Zugangsdaten informieren.

7.9. Werden auf Seiten des Kunden personenbezogene Daten verarbeitet, hat der Kunde durch geeignete Vereinbarungen mit seinen Mitarbeitern bzw. organisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass die jeweiligen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes, des / der Landesdatenschutzgesetz(e) sowie den jeweils geltenden Datenschutzsondervorschriften genügen. Das HPI ist berechtigt, personenbezogene Daten des Kunden zu speichern und darf diese im Rahmen des Vertragszwecks verarbeiten.

7.10. Das HPI haftet nur für durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit verursachte Sach- und Vermögensschäden.

7.11. Bei der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet das HPI für Vorsatz und Fahrlässigkeit. Bei Vorliegen von einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf vorhersehbare, vertragstypische und unmittelbare Schäden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die vertragswesentliche Rechtspositionen der Vertragspartner schützen, die ihnen nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind. Wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen durfte.

7.12. Die Haftungsbeschränkungen /-ausschlüsse gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen arglistigen Verhaltens, aus der Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8. Geheimhaltung

8.1. Die Parteien verpflichten sich, alle als "vertraulich" gekennzeichneten Informationen, die sie von dem jeweils anderen Partner im Rahmen dieses Vertrages erhalten, geheim zu halten. Diese Pflicht wird von den Parteien auch für die Dauer von drei Jahren nach Ablauf der Vertragslaufzeit erfüllt. Mündliche Informationen sind nur dann als vertraulich zu behandeln, wenn diese bei der Mitteilung als vertraulich bezeichnet und anschließend schriftlich zusammengefasst, als vertraulich gekennzeichnet und innerhalb von 30 Tagen ab Mitteilung an den anderen Vertragspartner übermittelt werden.

8.2. Die Pflicht zur Vertraulichkeit hinsichtlich der o.g. Daten der Kandidaten besteht unabhängig von einer gesonderten Kennzeichnung und zeitlich unbegrenzt.

8.3. Die oben genannte Vertraulichkeitsverpflichtung besteht nicht, wenn und soweit die betreffenden Informationen/Gegenstände

- allgemein bekannt sind oder
- ohne Verschulden des betroffenen Vertragspartners allgemein bekannt werden oder
- rechtmäßig von einem Dritten erlangt wurden oder werden oder
- beim betroffenen Vertragspartner bereits vorhanden sind oder
- vom empfangenden Vertragspartner unabhängig von der Mitteilung eigenständig entwickelt worden sind oder entwickelt werden oder
- aufgrund Gesetzes oder behördlicher/richterlicher Anordnung zu offenbaren sind.

9. Laufzeit

9.1. Der Grundvertrag wird zunächst auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann jederzeit durch einfache Kündigung mit sofortiger Wirkung beendet werden. Einer Kündigung durch den Kunden steht es gleich, wenn dieser seinen Account löscht.

9.2. Die Laufzeit der einzelnen Produkte, also des Produktvertrages bestimmt sich nach den oben angegebenen Laufzeiten. Eine mögliche Kündigung des Grundvertrages berührt die Laufzeit des Produktvertrages und aller damit zusammenhängenden Rechte und Pflichten nicht.

10. Schlussbestimmungen

10.1. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies weder die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen, noch den Vertrag in seiner Gesamtheit. Die Bestimmung soll rückwirkend durch eine Regelung ersetzt werden, die rechtlich zulässig ist und in ihrem Gehalt der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für bestehende Vertragslücken.

10.2. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform; auf das Schriftformerfordernis kann nur schriftlich verzichtet werden. Alle vorhergehenden Vereinbarungen zwischen den Vertragspartnern zum Vertragsgegenstand werden durch diesen Vertrag ersetzt, mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10.3. Eventuell entstehende Meinungsverschiedenheiten versuchen die Vertragspartner gütlich beizulegen. Im Übrigen wird als Gerichtsstand Potsdam vereinbart und es gilt deutsches Recht unter Ausschluss deutschen Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).